energietal

Lebt wohl Neophyten

Neophyten Tauschaktion

Datum: Samstag, 10. Mai 2025
Zeit: 10:00 bis 14:00 Uhr

Ablauf

1. Grabe einen invasiven Neophyten zuhause aus.
2. Bringe ihn samt Wurzeln zur Tauschaktion.
3. Wähle vor Ort einen kostenlosen Ersatz aus einheimischen Sträuchern.
4. Pflanze den neuen Strauch in deinem Garten ein.

Standorte

- Nesslau: FOAG Werkhof Stich, Laaderstrasse
- Wattwil: Werkhof Gemeinde Wattwil, Hofjüngerstrasse 3
- Kirchberg: Werkhof Gemeinde Kirchberg, Husenstrasse 52

Auskunft | energietal toggenburg | 071 987 00 77 | info@energietal-toggenburg.ch

HANDLE AUCH DU!

Exotische Problempflanzen

Exotische Pflanzen sind gebietsfremde Pflanzen, die zu uns gelangten. Während die meisten harmlos sind, gibt es invasive Neophyten, die sich schnell verbreiten und einheimische Arten, die Gesundheit, Landwirtschaft und Infrastruktur gefährden. Ihre Verbreitung muss verhindert werden, und einige dürfen nicht neu angepflanzt oder vermehrt werden.

Verbreitung exotischer Problempflanzen verhindern:

- Vermehrungsfähige Samen und Früchte sachgerecht entsorgen.
- Exotische Problempflanzen komplett ausgraben und Schnittgut sowie Aushub korrekt entsorgen.
- Neophytensack zur Entsorgung nutzen, kostenlos bei der Wohngemeinde erhältlich.
- Nachkontrollen durchführen, da Samen auch Jahre später keimen können.
- Zukünftig nur einheimische und standortgerechte Pflanzenarten pflanzen.

Quelle: Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) St.Gallen

Riesenbärenklau
Früh im Jahr beseitigen, da die Pflanze sehr gross wird. Schutzbekleidung und Schutzbrille tragen, um schwere Hautverbrennungen zu vermeiden.

Sommerflieder
Pflanze samt Wurzeln ausgraben, auf verbleibende Wurzeln, Ausläufer und Keimlinge im Boden kontrollieren und diese sauber ausreissen.

Asiatischer Staudenknöterich
Grossflächig ausgraben, um die Pflanze zu eliminieren. Bereits kleinste Pflanzenteile können wieder austreiben, Bestände regelmässig ausreissen.

Kirschlorbeer
Pflanze samt Wurzeln ausgraben, auf verbleibende Wurzeln, Ausläufer und Keimlinge im Boden kontrollieren und diese sauber ausreissen.

Essigbaum
Samt Wurzeln ausgraben, nicht fällen, da er Stockausschläge und Wurzelbrut bildet. Boden auf verbleibende Wurzeln und Ausläufer kontrollieren und sauber entfernen.

Drüsiges Springkraut
Pflanze vor der Samenreife ausreissen. Die betroffene Fläche regelmässig (alle vier bis fünf Wochen) kontrollieren, Kleinpflanzen ebenfalls ausreissen.

Goldrute
Pflanzen sollten samt ihren unterirdischen Ausläufern /Rhizomen ausgerissen werden, regelmässig kontrollieren.

Einjähriges Berufskraut
Jede Pflanze mit den Wurzeln ausgraben, die Fläche muss noch jahrelang kontrolliert werden, bis der Samenvorrat im Boden erschöpft ist.

Weitere Informationen und Bilder zu invasiven Neophyten finden Sie hier:

Finde deinen perfekten Strauch!

Weissdorn (Hagedorn)
- Standort: Sonne oder Halbschatten, mittelschwere, nährstoffreiche, kalkreiche Böden bevorzugt
- blüht von Mai bis Juni, weisse Blüten mit roten Staubbeuteln
- hat Dornen, ist attraktiv für Vögel und Bienen
- Zierstrauch, lässt sich gut zurückschneiden

Kornelkirsche (Tierlibaum)
- Standort: Sonne oder Halbschatten, nährstoffreicher und durchlässiger Boden, sehr pflegeleicht
- blüht sehr früh
- Früchte können zu Konfitüre verarbeitet werden

Schwarzer Holunder
- Standort: Sonne oder Halbschatten, gut durchlässiger, feuchter und leicht kalkhaltiger Boden mit hohem Humusgehalt
- blüht weiss, aus den Blüten kann Sirup gemacht werden
- Beeren können zu Konfitüre und Saft verarbeitet werden

Gemeine Felsenbirne (Felsenmispel)
- Standort: Sonne oder Halbschatten, mässig trocken bis feuchter Boden
- blüht sehr schön, Blätter werden im Herbst farbig
- Früchte können zu Konfitüre verarbeitet werden

Gemeines Pfaffenhütchen
- Standort: Sonne oder Halbschatten, frischer, nährstoffreicher und neutraler Boden, eher trocken, robuste Pflanze
- Farbtupfer im Herbst
- Futterpflanze für Schmetterlinge oder Vögel sowie Lebensraum für zahlreiche Insektenarten, für den Menschen giftig

Eine gemeinsame Aktion von:
energietal toggenburg, ZAB, Waldregionen 5, FOAG, Försterbüro Wattwil, Gemeinde Wattwil, Gemeinde Kirchberg, Naturschutzverein Ebnat-Kappel & Nesslau, NaThur, Jugendnaturschutzverein, Naturschutzverein Kirchberg, Josef Kressibucher AG, Energiekommission Obertoggenburg

Green Days
8.–10. Mai 2025